



# UMWELT- ERKLÄRUNG

**Bilanzjahr 2023**

Version 1.0

# Umwelterklärung

**Bilanzjahr 2023**  
Version 1.0



Standort  
Zum Frenser Feld 1  
50127 Bergheim

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	4
2	Die eps gmbh .....	5
2.1	We bring Events to Life.....	5
2.2	Firmensitz in Bergheim .....	6
2.3	Für klimafreundliche Events: die eps Umweltpolitik .....	7
3	Aufbau des Umweltmanagementsystems .....	8
3.1	Verantwortlichkeiten und Abläufe .....	8
3.2	Umweltkommunikation.....	10
4	Umweltaspekte .....	11
4.1	Umweltwirkungen durch eps.....	11
4.2	Wesentliche direkte Umweltaspekte .....	12
4.3	Wesentliche indirekte Umweltaspekte .....	14
4.4	Notfallmanagement.....	15
4.4.1	Risiko einer Gewässer- und Bodenverunreinigung .....	15
4.4.2	Explosionsrisiko .....	15
4.4.3	Brandschutz .....	15
5	Kennzahlen nach EMAS III.....	16
5.1	Entwicklungen der Kennzahlen .....	18
6	Umweltprogramm .....	19
6.1	Das Umweltprogramm 2023 bis 2026.....	19
6.1.1	Zielerreichung.....	20
6.2	CO <sub>2</sub> -Emissionen der eps gmbh .....	20
7	Geltende Umweltvorschriften.....	24
8	Erklärung des Umweltgutachters.....	25

# 1 Vorwort

Am Anfang stand die gemeinsame Leidenschaft für Events. Doch was in einem kleinen Freundeskreis begann, wuchs in kurzer Zeit zu einem gestandenen Unternehmen heran. Seit der Gründung im Jahr 1996 hat sich eps zum führenden Infrastrukturdienstleister für Großveranstaltungen mit internationaler Präsenz entwickelt. Im Laufe der Jahre hat sich vieles verändert. Doch eines bleibt: eine Gemeinschaft mit gemeinsamen Werten, Visionen und dem Antrieb, großartige Events zu schaffen. Unser Unternehmen wird maßgeblich bestimmt von den Menschen, die bei uns arbeiten. Gemeinsam sorgen wir für Emotionen, Leidenschaft und Adrenalin.

An dieser Wirkkraft einzigartiger Veranstaltungserlebnisse können und wollen wir nichts verändern. An den Rahmenbedingungen, die für die Durchführung solcher Events und zur Erhaltung ihrer Wirkkraft notwendig sind, hingegen schon. Hier setzen wir mit unserer ganzen Erfahrung und unseren technischen Möglichkeiten an, um unsere Unternehmensstrategie konsequent auf nachhaltiges Wirtschaften auszurichten. Wir sehen uns in der Verpflichtung, den Schutz der Umwelt als zentrale Aufgabe der Gesellschaft mitzugestalten und Verantwortung für unsere Zukunft zu übernehmen.

Der Klimawandel ist seit Jahrzehnten bekannt. Wir haben kein Erkenntnisproblem, sondern jetzt ist Umsetzung gefragt. Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst. Um kontinuierlich zu überprüfen, ob wir unsere ökologischen und ökonomischen Ziele erreichen und wie wir uns auf dem Weg dorthin verbessern können, ist es uns besonders wichtig, unser Umweltmanagementsystem nach EMAS zu validieren. So wollen wir klimafreundliche Events von morgen möglich machen.

Wir glauben, ja wir sind davon überzeugt, dass Umweltschutz und wirtschaftlicher Erfolg im Sinne nachhaltiger Unternehmensführung Hand in Hand gehen. Dabei sehen wir Nachhaltigkeit nicht als statischen Zustand, sondern als permanenten Prozess zur Verbesserung. Auf unserem Klimapfad haben wir bereits vieles erreicht. Doch wir wollen mehr. Wir wollen weitergehen.

eps - gemeinsam heute für morgen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Kühnel', written in a cursive style.

Céline Kühnel, MANAGING DIRECTOR eps gmbh

## 2 Die eps gmbh

### 2.1 We bring Events to Life

Die eps gmbh ist selbstständiger Teil der eps event holding, des internationalen Marktführers für Infrastrukturdienstleistungen für Tourneen und Live-Events wie Konzerte, Festivals und Sportveranstaltungen. Zum breit gefächerten Angebot zählen unter anderem Boden- und Rasenschutzsysteme, mobile Absperrungen und Bestuhlungen.

We bring Events to Life: Unsere Dienstleistungen umfassen alle notwendigen Schritte zur Eventorganisation und -gestaltung. Dies reicht von der Beratung und Projektplanung inklusive CAD-Service und unter Berücksichtigung aller Sicherheitsfragen über die Bereitstellung und den Transport des Miet-Equipments bis hin zum Auf- und Abbauservice vor Ort. Da Open Air Veranstaltungen einen Großteil unserer Projekte ausmachen, erleben wir in den Monaten von Mai bis September eine höhere Auslastung.

Aktuell verfügt die eps gmbh über circa 125.000 Quadratmeter mobile Boden- und Rasenschutzsysteme, die in 14 Ausführungen aus Aluminium, Kunststoff und Holz bedarfsgerecht Anwendung finden. Hinzu kommen mit circa 30 Kilometern Lauflänge vier Systeme für mobile Absperrungen und zwei Klappstuhlssysteme mit insgesamt circa 30.000 Elementen.

Die Anforderungen an unsere Branche wachsen stetig. Vorschriften, kundenseitige Bedürfnisse und Wettbewerbsbedingungen ändern sich laufend. In besonderem Maße wirken zunehmende Umweltvorgaben auf die eps gmbh ein. Das liegt zum einen in den steigenden Ansprüchen durch Umweltzertifizierungen der Kunden, zum anderen in der gestiegenen gesellschaftlichen Erwartungshaltung zu umweltfreundlicherem Verhalten in der Eventindustrie.

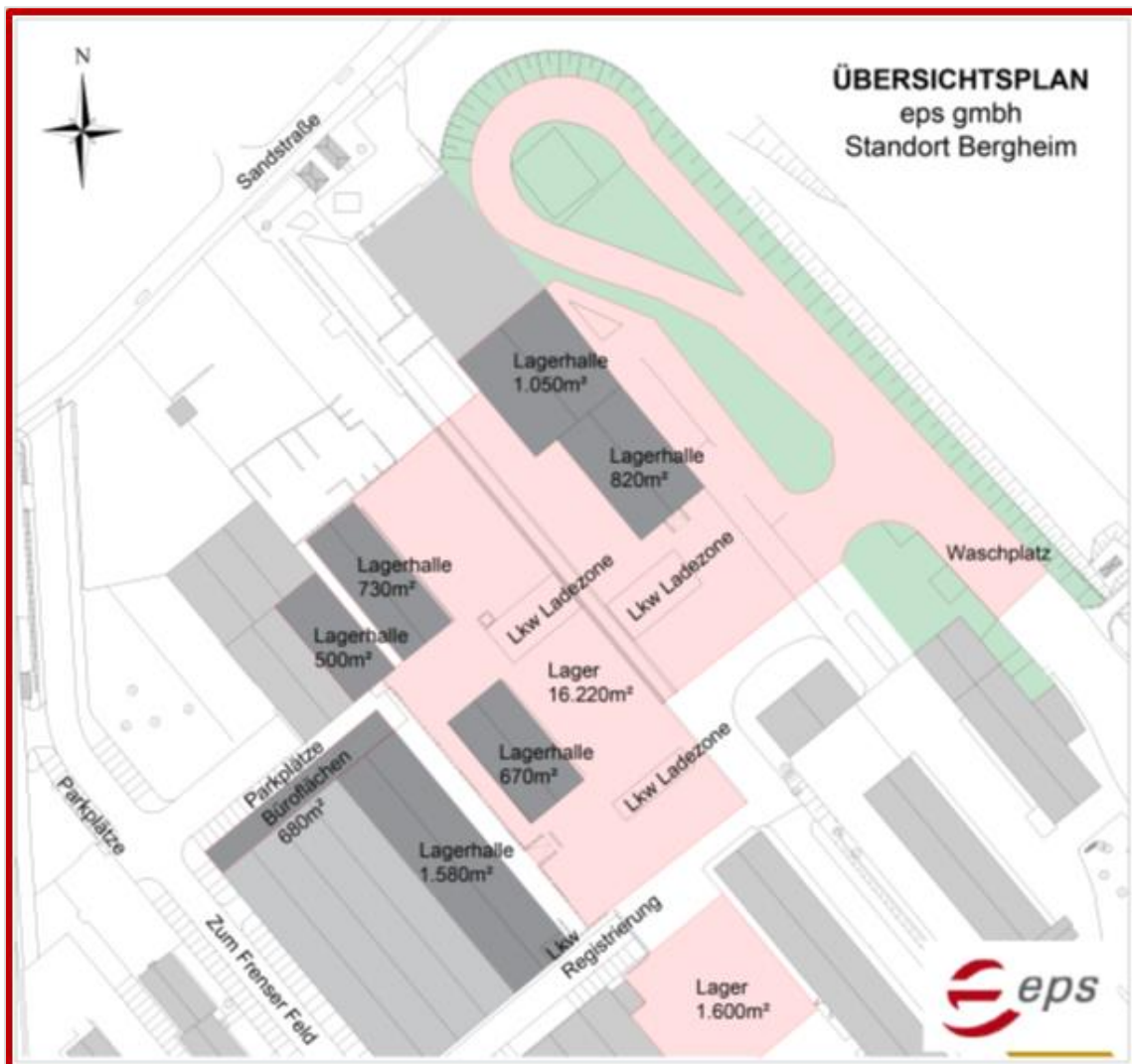
Um all diesen Ansprüchen gerecht zu werden und um die Wettbewerbsfähigkeit auch langfristig zu sichern, unterhält die eps gmbh einen eigenen Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsbereich.

Unser Umweltmanagementsystem umfasst die Tätigkeiten am Standort, die wir beeinflussen können. Das sind alle Büro- und Lagertätigkeiten, sowie die Materialpflagemassnahmen am Standort, der Einkauf, die Produktentwicklung und die Bereitstellung oder Beauftragung der Logistik und Transporte. Bei Tätigkeiten on the Job beziehen wir die Arbeitsprozesse, die unter unserer direkten operationellen Kontrolle liegen, in unser Umweltsystem mit ein.

## 2.2 Firmensitz in Bergheim

Der Firmensitz der eps gmbh liegt in Bergheim/Horrem und verfügt über ca. 660 Quadratmeter angemieteten Büroraum und Lagerhallen und weitere circa 17.000 Quadratmeter Lagerfläche im Außenbereich. Hier befindet sich das Planungsbüro, das zentrale Lager mit der Materialwartung und die Verwaltung. Zum Ende 2023 beschäftigten wir 72 Mitarbeitende.

Die Infrastruktur des aktuellen Standortes in Quadrath-Ichendorf mit seinen weitläufigen Hallen und breiten Wegeföhrungen geht auf seine ursprüngliche Nutzung als Fahrzeuginstandhaltungswerk beziehungsweise Panzerwerk der deutschen Bundeswehr von 1961 bis 1993 zurück. Die Anlage wurde nach der Schließung durch die Armee zum Technologiepark West weiterentwickelt und wird stetig modernisiert. Hinweise auf Altlasten auf dem Gelände sind nicht bekannt. Das Gelände liegt im ausgewiesenen Gewerbegebiet ohne weitere naturräumliche Einschränkungen, mit aktuell geltenden Lärmgrenzwerten von 65 dB(A) tagsüber und 50 dB(A) nachts. Der Umzug an einen anderen Standort wird in Betracht bezogen.



## 2.3 Für klimafreundliche Events: die eps Umweltpolitik

Gemäß dem Pariser Klimaabkommen wollen wir alle die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius gegenüber den vorindustriellen Werten beschränken. Das wollen wir in Deutschland damit erzielen, indem wir bis 2045 Treibhausgasneutralität erreichen. Für uns von eps heißt das, jetzt zu handeln, um klimafreundliche Events von morgen zu ermöglichen.

Unsere Branche gilt als sehr energie- und materialintensiv. Als führender internationaler Infrastruktur-Dienstleister für Großveranstaltungen haben wir die Möglichkeit, diesem Ruf entgegenzusteuern. Durch ehrliche und verlässliche Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden, eine offene und faire Partnerschaft mit unseren Auftraggebern und liefernden Unternehmen sowie durch innovative und umweltfreundliche Produkte können wir unserer Verantwortung für unsere gemeinsame Zukunft nachkommen.

Für uns ist Nachhaltigkeit kein statischer Zustand, den es zu erreichen gilt. Wir sehen darin vielmehr eine freiwillige Selbstverpflichtung und einen permanenten Prozess zur Verbesserung. Unser eps Klimapfad zieht sich dabei durch alle Bereiche unserer täglichen Aufgaben:

### **eps LEBT DEN UMWELTSCHUTZ VOR**

- Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung unserer Umweltleistung

### **eps ARBEITET RECHTSKONFORM**

- Wir verpflichten uns, alle geltenden Rechtsvorschriften und deren Anforderungen, die sich auf unsere Umweltaspekte beziehen, einzuhalten

### **eps SCHONT RESSOURCEN**

- Durch Design und Planung unserer Produkte zur Umsetzung einer Circular Economy
- Mit einer Materialausrichtung nach Klima- und Umweltgesichtspunkten

### **eps SCHÜTZT UMWELT UND NATUR**

- Wir verpflichten uns zur Vermeidung von Umweltbelastung
- Durch Design unserer Bodenschutz- und Rasenschutz-Produkte zur bestmöglichen Sicherung der natürlichen Untergründe in allen Anwendungen
- Durch Organisation der Arbeitsprozesse vor Ort zur Reduktion von Umweltschäden

### **eps ENTWICKELT SICH WEITER**

- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems

#### **eps SCHAFFT TRANSPARENZ**

- Der Weg zur Klimaneutralität wird kontinuierlich überprüft und jährlich bilanziert

#### **eps ENGAGIERT SICH**

- Mitglied im B.A.U.M. e. V. und Unterzeichner des Kodex für nachhaltiges Wirtschaften
- Kontinuierliche Netzwerkarbeit und Kooperation mit Unternehmen aus der Branche zum Erfahrungsaustausch über die Wege und Ergebnisse praxisorientierter Nachhaltigkeit

## **3 Aufbau des Umweltmanagementsystems**

### **3.1 Verantwortlichkeiten und Abläufe**

Die Organisationsstruktur der eps gmbh orientiert sich stark an den Abläufen unserer Geschäftstätigkeiten, also am Aufbau hochwertiger Infrastruktur für temporäre Großveranstaltungen. Unser Job erfordert schnelle Reaktionszeiten, ein reibungsloses Zusammenspiel der unterschiedlichen Arbeitsbereiche und sehr hohe Leistungsfähigkeit. Deshalb steht der Teamgedanke bei uns über der klassischen Verantwortungsstruktur von Geschäftsführung, Abteilungsleitungen, Teamleitung und Mitarbeitenden. Der Eventbetrieb im Bereich der Großveranstaltungen ist zeitlich sehr eng getaktet und geprägt von schnell wechselnden Situationen, Vorgaben und Rahmenbedingungen. Das wirkt sich auf die eine oder andere Art auch auf alle Abteilungen der eps gmbh aus, die entsprechend reaktionsschnell agieren müssen. Auf- und Abbauten finden zum Beispiel häufig parallel statt. Und trotz kleiner Zeitfenster beansprucht die Arbeit 100-prozentige Zuverlässigkeit und verlangt uns eine Leistungsfähigkeit ab, die zuweilen an die Grenzen – von Mensch und Material – reicht.

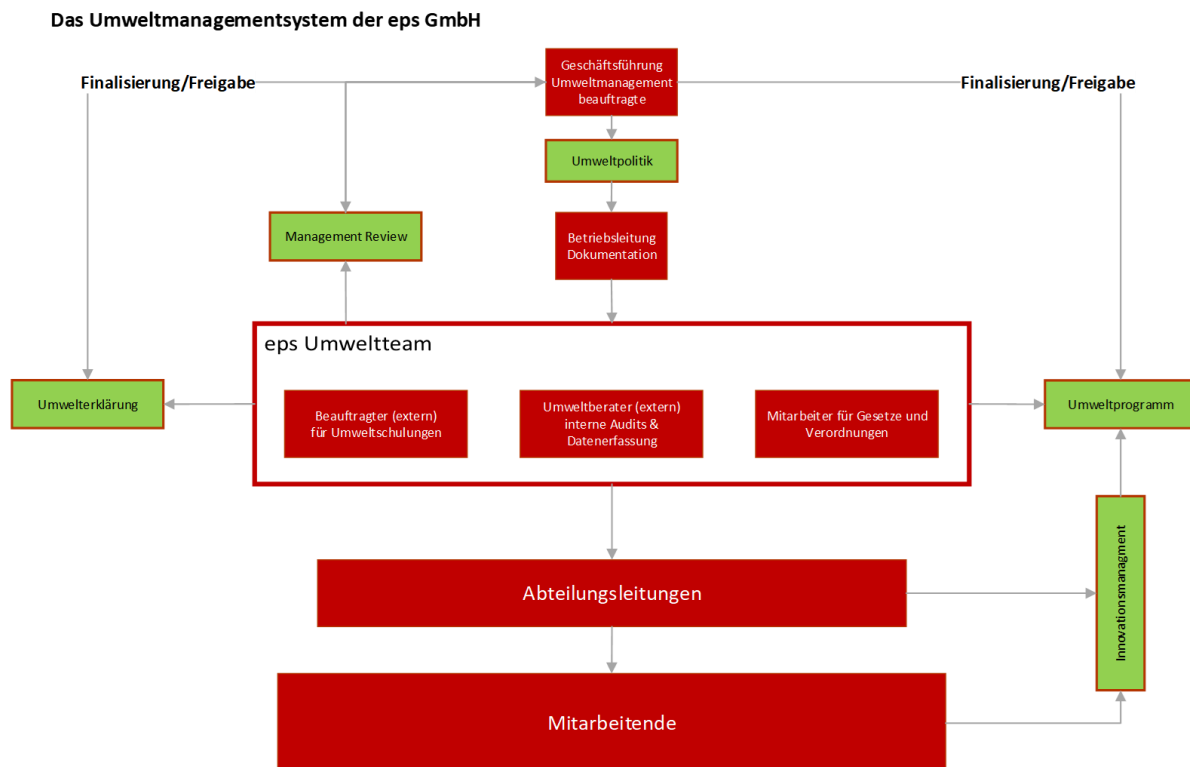
Allein aus diesem Grund spielt das Miteinander neben dem klassischen Verteilen der Verantwortung beim Treffen von Entscheidungen der unterschiedlichen Bereiche eine zentrale Rolle. Organisatorisch ist dies in einem starken zentralen Verantwortungsbereich der Abteilungsleitungen umgesetzt, um Entscheidungen gemeinsam zu treffen und schnell und effektiv sowie mit hoher Akzeptanz aller zu realisieren. Eine tragende partnerschaftliche Rolle übernimmt hierbei die Geschäftsführerin.

Auf die individuelle Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden, die zum Erreichen unserer Unternehmensziele beitragen, nehmen wir bei der eps gmbh große Rücksicht. Ein ausgesprochen kollegiales Miteinander ist für uns selbstverständlich. Bei uns haben Mitarbeitende vielfältige Möglichkeiten, sich in Unternehmensentwicklungen einzubringen. Wir investieren viel in Schulungen und Weiterbildungen sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge.



In der Organisation des Umweltmanagementsystems (UMS) tragen wir diesen Werten Rechnung. Unsere Geschäftsführerin übernimmt als Umweltmanagementbeauftragte (UMB) der eps gmbh direkte Verantwortung für das Gelingen. Sie koordiniert und finalisiert unsere Umweltpolitik, diese Umwelterklärung und segnet das Umweltprogramm als Verantwortliche ab. Dabei steht ihr ein Umweltteam zur Seite. Die wichtigsten Verantwortlichkeiten und Abläufe haben wir in unserem Umwelthandbuch beschrieben, das allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht.

Das folgende Organigramm bietet einen Überblick über die Funktionen im UMS:



Das dreiköpfige Umweltteam arbeitet der Umweltmanagementbeauftragten direkt zu. Ein Experte unterstützt im Bereich der Umweltschulungen, ein externer Umweltberater ist für die Datenerfassungen und internen Audits beauftragt und ein weiterer interner Mitarbeiter überprüft im festen Turnus die gültigen Rechtslagen hilft bei der rechtskonformen Umsetzung im Betrieb wie auf Produktionen vor Ort. Das Team trifft sich mindestens zweimal jährlich und hilft darüber hinaus bei der Erstellung und Weiterführung des Umweltprogramms, sowie der Umwelterklärung und der Aufstellung und Umsetzung von Maßnahmen. In einem jährlichen Management Review wird der UMB vom Umweltteam über den Status und das Gelingen des UMS berichtet.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems liegt bei den Führungskräften der eps gmbh. In ihren jeweiligen Bereichen sind diese verantwortlich für:

- Die Umweltleistung und deren Entwicklung
- Das Anwenden und Verstehen der Umwelt- und Arbeitsschutzgesetze
- Das Ermitteln und Bewerten von Verbesserungsmöglichkeiten aus dem Kreis ihrer Mitarbeitenden

In unserem Unternehmen sind alle Mitarbeitende dazu aufgerufen, Ideen an das Umweltteam, die Teamleitung oder die Innovations AG weiterzugeben, Umweltschutz ins Tagesgeschäft zu integrieren und zur Zielerreichung beizutragen.

## 3.2 Umweltkommunikation

Die interne Umweltkommunikation stellen wir über verschieden Kanäle sicher.

Zentrales Element zur Schulung, Anleitung und zum Nachschlagen zu allen Themen rund um die Organisation unseres Umweltmanagements ist das eps Umweltmanagementhandbuch, das für alle Mitarbeitenden mit Webanbindung leicht verfügbar in unserem IT-System papiersparend abgelegt ist. Alle notwendigen weiterführenden Unterlagen sind darauf verlinkt. Das Umweltmanagementhandbuch wird jährlich überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Weitergehende Themen und Anforderungen im Bereich der Arbeitssicherheit sind im Handbuch unserer SCC-Zertifizierung zu finden und ebenfalls im IT-System abgelegt und für alle Mitarbeitenden verfügbar.

Sensible und datengeschützte Informationen liegen dabei in gesperrten Bereichen und sind nur den befugten und dafür direkt beauftragten Personen zugänglich.

Generelle wie tagesaktuelle Informationen zum Umweltmanagement erfolgen über direkte E-Mails an die Mitarbeitenden durch die Umweltmanagementbeauftragte oder auch durch die Kommunikationsabteilung der eps international gmbh übers Intranet.

Zielgerichtete Umweltinformationen, die die eigene Tätigkeit oder auch das berufliche Umfeld betreffen, erfolgen zum einen im Rahmen von organisierten Umweltschulungen, zum anderen durch Gastvorträge externer Fachleute, zu denen alle Mitarbeitenden herzlich eingeladen sind.

Es steht jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter jederzeit offen, etwas zum Umweltmanagement beizusteuern. Dies ist per E-Mail an die Innovations AG ([innovation@eps.net](mailto:innovation@eps.net)), durch aktives Einbringen im wöchentlichen Team-Meeting sowie durch eine interne Umwelt- und Innovationsumfrage unter den Mitarbeitenden möglich.

Alle drei Jahre fragen wir seit 2021 unsere Mitarbeitenden in umfassenden Umweltumfragen, welches Umwelt Optimierungspotenzial sie in ihren eigenen Arbeitsbereichen sehen, und welche Umweltaspekte der eps für sie die höchste Priorität haben. Nach diesen Ergebnissen stellen wir unsere Umwelt Maßnahmenplanung auf und priorisieren auf dieser Basis auch die Umsetzungen, mit dem Ziel eine möglichst hohe Mitarbeiterbindung zu erreichen.

Die externe Umweltkommunikation an die Auftraggebenden, Stakeholder und Stakeholderinnen der Branche stellt das Marketing der eps international gmbh sicher. Unsere Website [www.eps.net](http://www.eps.net) stellt alle notwendigen Umweltinformationen transparent und aktuell dar. Darüber hinaus erfolgen Informationen über Social Media, Pressearbeit und eps Newsletter.

Weitere Kernelemente unserer Umweltkommunikation sind die Beratung unserer Kundinnen und Kunden sowie das Teilen umweltspezifischer Informationen, was im direkten Gespräch mit unseren Projektleitern und Projektleiterinnen sowie branchenweit über Beiträge an Fachpodien und Fachkonferenzen durch die Geschäftsführerin erfolgt.

Darüber hinaus helfen regelmäßige Umfragen bei externen StakeholderInnen und Stakeholdern und Einbringungen interessierter Gruppen, Themenschwerpunkte zu entwickeln, und dienen außerdem dazu, unser Netzwerk zu erweitern.

In der jährlichen eps Umwelterklärung für unseren Standort in Bergheim und die Tätigkeiten vor Ort auf den Produktionen – zu finden auf unserer Website – berichten wir transparent über unsere Umweltziele, die Maßnahmen zur Zielerreichung und über die Entwicklung unserer Umweltkennzahlen.

## 4 Umweltaspekte

### 4.1 Umweltwirkungen durch eps

Die Wirkung unserer Tätigkeiten auf die Umwelt haben wir unter Einbindung aller Führungskräfte bestimmt. Darin haben wir alle durch uns verursachte Wirkungen aus Sicht der Abteilungsleitungen berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir die Relevanz dieser Wirkungen für unser tägliches Geschäft nach vorher festgelegten Kriterien ermittelt. Um die Wesentlichkeit aus der Sicht unserer Mitarbeitenden zu erfassen, haben wir die Wirkungen in einer umfassenden Umweltumfrage bewerten lassen.

Die Umweltaspekte wurden im Ergebnis nach den direkten und den indirekten Umweltaspekten zum besseren Verständnis aufgeschlüsselt. Die Bewertung der Relevanz erfolgte dabei unter anderem nach folgenden Kriterien:

- Menge des Materialverbrauchs
- Höhe des Energieverbrauchs
- Intensität der Umweltwirkung
- Beeinflussbarkeit des Aspekts durch eps
- Bewertung der Relevanz durch die Geschäftsführung
- Höhe eines möglichen Schadensrisikos
- Stärke einer positiven Chance durch die Umweltwirkung

Die Erfassung und Bewertung der Umweltwirkungen schafft eine wertvolle Grundlage, um diese zukünftig zum Aufbau, zur Durchführung und zur Kontrolle unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) zu nutzen.

## 4.2 Wesentliche direkte Umweltaspekte

Folgende direkt wirkenden Umweltaspekte sind für uns von besonderem Interesse:

**Wasser:** Neben der Nutzung von Wasser zur Versorgung unserer Mitarbeitenden in den Sanitär- und Aufenthaltsbereichen des Standortes in haushaltsüblichen Pro-Kopf-Mengen bedingt die Wartung und Pflege unseres Systemmaterials aktuell bei den Reinigungstätigkeiten einen sehr hohen Trinkwasserbedarf zur Reinigung. Die dort anfallenden Schmutzwässer werden direkt vor Ort nach einer eps eigenen Vorbehandlungsanlage mit Sedimentationsbecken dem Kanalsystem des Vermieters (Betreiber des Gewerbeparks) regelmäßig kontrolliert und nach Vorgabe mit einer Stofffracht kleiner 1ml pro 1000ml übergeben. Dort werden sie einem weiteren nachgelagerten Sedimentationsbecken vor der Einleitung in das öffentliche Kanalsystem zugeführt. Eine Brauchwassernutzung ist baulich am Standort aktuell nicht gegeben. Durch grobe Vorreinigung beim Abbau unserer Systeme wird bereits der Aufwand in Teilen reduziert. Allerdings bewirkt unser hoher Qualitätsstandard einen hohen Reinigungsaufwand. Durch Investitionen in einen automatisierten Waschablauf gehen wir hier bereits erste Schritte zur Optimierung der Wassernutzung.

Eine mögliche Beeinflussung des natürlichen Wasserhaushalts vor Ort durch unregelmäßige Abflüsse in einem Schadensfall ist durch eine flächige Versiegelung der Betriebsfläche von größer als 95 Prozent ausgeschlossen. Gefährdungen des Naturraums bei Starkregen sind zudem durch die fehlende Nähe zu einem Vorfluter oder ausgewiesenen Retentionsräumen nicht gegeben.

**Energie:** Nach einer umfassenden Umstellung erfolgt die Stromversorgung des Standortes klimaneutral durch „ok-power-plus“ zertifizierten Ökostrom. In unseren Umweltschulungsmaßnahmen für Mitarbeitende ist die effiziente Nutzung von Strom ein gesetztes Thema, um durch achtsames Verhalten zu reduzieren. Eine bauliche Effizienzsteigerung durch investive Maßnahmen liegt nicht in der Hand der eps gmbh.

Unsere Wärmeversorgung stammt umweltfreundlich aus einer Nahwärmeversorgung der Vermietergesellschaft basierend auf Biomasseverfeuerung mit Althölzern der Klasse A1 bis A11 und Holzhackschnitzeln aus regionaler Waldwirtschaft. Lediglich in der Spitzenauslastung wird ein Gaskessel zugeschaltet und emittiert dann CO<sub>2</sub> fossilen Ursprungs. Die effiziente Wärmenutzung in den Räumen durch unsere Mitarbeitenden ist fester Bestandteil unserer Umweltschulungen.

**Kunststoffe:** Im Rahmen unserer Produktionen kommen einige Einweg- und Verbrauchsmaterialien aus Kunststoff in sehr großen Mengen zum Einsatz. Das gilt vor allem für LD-PE-Verpackungsfolien, Sichtschutzfolien aus PVC und Bodenschutzvlies aus PE. Hier erzielen wir aktuell durch gezielte ressourcenschonende Planungen, geschulten, pfleglichen Umgang und erhaltende Reinigungs- und Wartungsprozesse eine erfreuliche Verlängerung der Lebensdauer der Materialien und reduzieren damit spürbar Neubeschaffungen. Unsere Kernmaterialien aus Kunststoffen werden im Pachtsystem zugeführt und von uns verwaltet.

Die Verwendung von Kunststoffen in unseren Systemmaterialien stellen wir aktuell auf den Prüfstand. Überall dort, wo die weitere Verwendung ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, vermeiden wir bei Produktneuentwicklungen und Neubeschaffungen Materialmixe bestmöglich, um optimale Voraussetzungen für ein späteres effizientes Recycling nach dem Ende der Lebensdauer zu schaffen.

**Holz:** Die konventionelle Ausstattung einer Großveranstaltung erforderte bisher an vielen Stellen einen sehr hohen Holzverbrauch. Das sind in unserem Segment vor allem Schichtholzplatten im Bodenschutz und Spanplatten zur Unterfütterung. Diese Materialien haben aber durch die Durchfeuchtung und Verschmutzungen nur eine sehr begrenzte Lebensdauer. Damit geht ein hohes Abfallaufkommen einher. Für individuelle Lösungen vor Ort galt die schnelle Holzlösung bisher als Standard. Mit einer Substituierung der Holzverwendung durch eine in der Vorplanung berücksichtigte Mehrfachverwendung mit Kunststoffsystemplatten reduzieren wir bereits erfolgreich erste Holzquantitäten. Hier kommt es in erster Linie darauf an, Auftraggebende und Fachplanende weiter von diesem ressourcensparenden Weg zu überzeugen.

**Metalle:** Bei den Metallen findet mengenmäßig im Wesentlichen Aluminium für unsere Bodenschutz- und Absperrsysteme Verwendung. Daneben gibt es Trennsysteme und Sonderbauelemente aus Eisen. Dem hohen Ressourceneinsatz in der Produktion der Materialien steht eine ausgeprägt lange Lebensdauer und Einsatzhäufigkeit gegenüber. Dieses erreichen wir durch geschulten Umgang von unserem Fachpersonal bei Auf- und Abbauten, einen hohen Reinigungs- und Pflegeaufwand sowie eine genaue Planung eigener Verpackungs- und Transportlösungen im Zuge der Produktentwicklung. Unsere Kernmaterialien aus Metall werden im Pachtsystem zugeführt und von uns verwaltet.

**Papier:** Papier findet im Wesentlichen im Büro und im Bereich der Buchhaltung und der Projektplanung ebenso wie bei der Ausstellung von Ladelisten und Lieferscheinen Anwendung. Durch umfassende Digitalisierung in der Dokumentation der Arbeitsprozesse und der Reduktion auf 2 zentrale und einem eigenen Buchhaltungsdrucker sind wir unserem gesteckten Ziel eines papierlosen Büros schon sehr weit gekommen. Der sparsame Papiereinsatz und weitere Reduktionsmaßnahmen sind fester Bestandteil der für alle gültigen Richtlinien für Mitarbeitende. In den Bereichen, wo der Einsatz – etwa durch eine Belegpflicht – nicht zu vermeiden ist, setzen wir auf eine Umstellung auf Papierprodukte mit Blauem Umweltengel, um unseren Footprint zu verringern.

**Abfall:** Von 2019 bis 2023 konnten wir unsere Restmüllmenge um mehr als 70 Prozent reduzieren. Mit einer gezielten Abfalltrennung, die über das gesetzlich geforderte Maß der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) hinausgeht, reduzieren wir die Restmüllmengen sowohl absolut in der Quantität als auch relativ zu den anderen Abfallfraktionen. Unabwendbare Entsorgungen werden dort, wo es aktuell möglich ist, als Einzelfraktionen mit zum Teil sehr hohen Quantitäten selbstorganisiert einem Recyclingprozess zugeführt. Bisher scheitern aber weitergehende Bestrebungen zur Darstellung einer Kreislaufwirtschaft mangels aktuell noch zu wenig funktionierenden Recyclingstrukturen in Deutschland.

**Emissionen:** Lärmemissionen entstehen beim Reinigen der Bodenplatten. Aktuell laufen Versuche, durch technische Innovationen weiter zu reduzieren. Weitere CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen durch die Fahrt mit eigenen Fahrzeugen.

## 4.3 Wesentliche indirekte Umweltaspekte

**Ressourcenverbrauch:** Unsere Bodenschutz-, Absperr- und Tribünensysteme verursachen in ihrer Herstellung, in ihrem spezifischen Transportvolumen und -gewicht sowie in ihrem Arbeitsaufwand beim Auf- und Abbau in Abhängigkeit ihrer Materialität einen unterschiedlichen Ressourcenverbrauch. Diese indirekt verursachten Verbräuche haben wir in den letzten zwei Jahren umfassend analysiert, um sie perspektivisch zu reduzieren.

Die Reduktion der ermittelten Verbräuche sind als fester Arbeitsauftrag Teil der zukünftigen Produktentwicklung bei eps. Eingeleitete Schritte sind die Anpassung der Ausgangsmaterialien, die Steuerung der Prozesse zu deren Herstellung, die Verlängerung ihrer Einsatzdauer und -häufigkeit, die Reduktion der Transportaufwände mittels Systemplanung sowie eine End-of-Life-Betrachtung der eingesetzten Materialien. Perspektivisch soll dieses Potenzial zur Erreichung unserer Umweltziele stärker genutzt werden.

Eine besondere Bedeutung bei den indirekten Wirkungen kommt der Planung, Organisation und technischen Durchführung der Arbeitsprozesse vor Ort beim Auf- und Abbau der Bodenschutzsysteme zu. Weiterentwicklungen in den letzten Jahren – weg von einem personalintensiven, zeitaufwendigen Aufbau mit Staplern hin zu einem effizienten, stärker mechanisierten Prozess mit kleinen, wendigen und verbrauchsarmen Hydrauliksystemen – sparen massiv Personal, damit einhergehende Reisen sowie große Gabelstapler mit hohem Energieverbrauch ein und reduzieren somit wirksam CO<sub>2</sub>.

**Emissionen durch Transporte und Reisen:** Bei den indirekten Umweltwirkungen unserer geschäftlichen Tätigkeiten verursachen Verkehr und Transport mit Abstand die größten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Nennenswerte Schadstoff- und CO<sub>2</sub>-Emissionen werden durch das hohe Transportaufkommen der Systemelemente bei einer Jobabwicklung im Bereich größer als 2.000 Veranstaltungen pro Jahr indirekt verursacht. Aktuelle praxisnahe Alternativen zu einem schadstoffarmen Transport der Güter liegen noch nicht wirtschaftlich umsetzbar vor. Die Emissionen lassen sich daher bisher nur sehr bedingt steuern. Hier investiert eps in eine effiziente Logistikplanung mit maximaler Nutzung von Synergieeffekten bei Transporten und intelligenten Streckenplanungen.

Um die anfallenden notwendigen Fahrten im individuellen Personenreiseverkehr zu reduzieren und umweltfreundlicher umzusetzen, gilt für alle Mitarbeitenden eine umweltschonende Reiserichtlinie, die Reisekilometer zu vermeiden hilft. Fahrerinnen und Fahrer der Firmenfahrzeuge werden in einem Schulungsprogramm für treibstoffreduziertes Fahren in umweltgerechtem Fahrverhalten gezielt geschult.

Lärm- und Schadstoffemissionen on the Job lassen sich bisher nur bedingt vermeiden. Wo wir es in der Hand haben oder es technisch bereits heute möglich ist, nehmen wir durch geänderte Arbeitsprozesse hin zu einem höheren Mechanisierungsgrad und der gezielten Wahl umweltfreundlicherer Flurförderfahrzeuge gezielt Einfluss auf eine höhere Energieeffizienz in der Jobdurchführung in Verbindung mit einer Reduktion der Emissionen.



**Pendeln der Mitarbeitenden:** Die individuelle Anreise zur täglichen Arbeit am Standort in Bergheim erfolgt im Wesentlichen mit dem eigenen Pkw. Wir nutzen betrieblich unsere Möglichkeiten zur positiven Steuerung der Wahl der Verkehrsmittel unserer Mitarbeitenden, indem wir das „Jobrad“ über unsere Personalabteilung unterstützen und flexible Arbeitszeiten anbieten, die das Pendeln mit dem ÖPNV ermöglichen. Dort, wo es jobbedingt durchführbar ist, unterstützen wir Homeoffice-Modelle, um unnötige Fahrten auf Kosten von Zeit und Umwelt zu verhindern.

## 4.4 Notfallmanagement

### 4.4.1 Risiko einer Gewässer- und Bodenverunreinigung

Das Risiko einer Gewässer- und Bodenverunreinigung an unserem Standort ist gering, da wir bewusst nur eine geringe Anzahl und Menge wassergefährdender Stoffe einsetzen und Gefahrstoffe möglichst minder gefährlich substituieren. Die Infrastruktur des Standortes mit flächiger Versiegelung und eigenem Kanalsystem verhindert zudem Austritte im Schadensfall. Wassergefährdende Stoffe kommen nur zu Reinigungszwecken und in geringen Mengen in der Metall- und Holzwerkstatt zum Einsatz. Eine Lagerung von Treibstoffen zur Versorgung der Hochdruckreiniger und zur Ausstattung zeitnaher Projekte erfolgt in einer Eigenverbrauchstankstelle für Dieselmotoren sowie in Benzinkanistern über Auffangwannen in geschützten Behältern und Räumen.













### 4.4.2 Explosionsrisiko

Auf Projekten finden nur Mindermengen von Aerosolen Verwendung. Eine Gaslagerung zur Versorgung unserer Flurförderfahrzeuge erfolgt im geschützten, gut belüfteten Außenbereich zur Verhinderung von Gasansammlungen nach den gesetzlichen Vorgaben.














### 4.4.3 Brandschutz

Neben unseren gelagerten schwer entflammbaren Eventmaterialien kommen auch einige brennbare Verpackungs- und Transportmaterialien zum Einsatz. Zum vorbeugenden Brandschutz werden alle erforderlichen Maßnahmen umgesetzt, regelmäßig überprüft und aktualisiert. Um sicherzustellen, dass immer eine ausreichende Anzahl an Brandschutz Helfern und Brandschutz Helferinnen vor Ort ist, bilden wir weit mehr Mitarbeitende dazu aus, als es gesetzlich gefordert ist.

## 5 Kennzahlen nach EMAS III

Schlüsselindikatoren, EMAS III							
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	
Umsatz	Tsd.€	17.000	4.300	5.500	20.000	23.100	
Mitarbeitende	Anzahl	82	69	60	73	72	
<b>Energieeffizienz</b>							Trend
Stromverbrauch* <sup>1</sup>	[MWh]	176,98	62,03	70,71	106,84	140,18	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	0,010	0,014	0,013	0,005	0,006	
selbsterzeugte erneuerbare Energien	[MWh]	0	0	0	0	0	
Rel. Anteil erneuerbare Energie im Strom	[%]	20,00	20,00	100,00	100,00	100,00	
Abs. Anteil erneuerbare Energie im Strom	[MWh]	35,40	12,41	70,71	106,84	140,18	
Propanverbrauch	[MWh]	160,05	61,68	53,35	132,40	178,39	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	0,009	0,014	0,010	0,007	0,008	
Heizölverbrauch	[MWh]	197,09	58,49	44,51	79,44	108,05	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	0,012	0,014	0,008	0,004	0,005	
Dieselvebrauch	[MWh]	632,64	902,69	531,78	777,58	739,54	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	0,037	0,210	0,097	0,039	0,032	
Benzinverbrauch	[MWh]	48,81	33,09	58,15	75,63	78,92	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	0,003	0,008	0,011	0,004	0,003	
Biomasseverbrauch Fernwärme	[MWh]	91,48	0	80,14	80,30	90,15	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	0,005	0	0,015	0,004	0,004	
Erdgasverbrauch Fernwärme	[MWh]	n.b.	n.b.	10,94	17,73	20,50	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	n.b.	n.b.	0,002	0,001	0,001	
<b>Gesamter direkter Energieverbrauch</b>	[MWh]	1.307,04	1.117,98	849,58	1.269,91	1.355,74	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	0,077	0,260	0,154	0,063	0,059	
<b>Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien, inkl. Fremdbezug</b>	[MWh]	126,88	12,41	150,84	187,14	230,33	
Kennzahl	[MWh/Umsatz Tsd. €]	0,007	0,003	0,027	0,009	0,010	
<b>Anteil erneuerbarer Energien inkl. Fremdbezug</b>	[%]	9,71	1,11	17,76	14,74	16,99	
<b>Wasser</b>							
Gesamter jährlicher Wasserverbrauch	[m <sup>3</sup> ]	0	442,48	1.085,99	3.664,84	10.885,00	
Kennzahl	[m <sup>3</sup> /Umsatz Tsd. €]	0	0,103	0,197	0,183	0,471	
<b>Materialeffizienz</b>							
Papierverbrauch	[Blatt]	60.000	40.000	10.000	71.000	54.000	
Kennzahl	[Stck./Umsatz Tsd. €]	3,53	9,30	1,82	3,55	2,34	
*1 = Berechnungszeitraum ist bis einschl. 2021 der Ableseintervall des Netzbetreibers, danach 1.Januar bis 31.Dezember							



Schlüsselindikatoren, EMAS III							
<b>Abfall</b>							
Restmüll/gemischte Siedlungsabfälle	[t]	122,69	71,22	8,35	23,04	34,77	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	7,22	16,56	1,52	1,15	1,51	
Papier, Pappe, Kartonagen	[t]	0	0	0	3,00	5,20	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	0	0	0	0,15	0,23	
Holz	[t]	0	0	0	25,18	88,13	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	0	0	0	1,26	3,82	
Schrott und Metalle	[t]	5,80	7,31	0	2,84	9,32	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	0,34	1,70	0	0,14	0,40	
Boden, Erden, Steine	[t]	n.b.	25,86	0	8,64	133,06	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	n.b.	6,01	0	0,43	5,76	
Gesamtes jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen	[kg]	135	0	0	692	0	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	0,01	0	0	0,03	0,00	
Gesamtes jährliches Aufkommen an nicht gefährlichen Abfällen	[t]	128,49	104,39	8,35	62,7	270,48	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	7,56	24,28	1,52	3,14	11,71	
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen	[t]	128,63	104,39	8,35	63,39	270,48	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	7,57	24,28	1,52	3,17	11,71	
Getrennsammelungsquote	[%]	4,61	31,78	0,00	63,65	87,15	
Anteil Restmüll	[%]	95,39	68,22	100,00	36,35	12,85	
<b>Biologische Vielfalt</b>							
Gesamtfläche am Standort	[m <sup>2</sup> ]	15742	15742	15742	15742	15742	
Flächenverbrauch bebaute Fläche	[m <sup>2</sup> ]	15742	15742	15742	15742	15742	
Kennzahl	[m <sup>2</sup> /Umsatz Tsd. €]	0,93	3,66	2,86	0,79	0,68	
naturnahe Fläche	[m <sup>2</sup> ]	0	0	0	0	0	
<b>Emissionen</b>							
Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen (CO <sub>2</sub> )*2	[t]	338,73	292,51	176,80	272,70	282,38	
Kennzahl	[t CO <sub>2</sub> /Umsatz Tsd. €]	0,020	0,068	0,032	0,014	0,012	
CO <sub>2</sub> -Äquivalente aus Kältemittel	[kg]	0	0	0	0	0	
<b>Jährliche Gesamtemissionen in die Luft</b>							
SO <sub>2</sub> -Emissionen aus Verbrennung	[kg]	673,31	882,20	521,85	769,86	742,60	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	0,040	0,205	0,095	0,038	0,032	
NO <sub>x</sub> -Emissionen aus Verbrennung	[kg]	322,02	355,96	203,74	302,29	295,23	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	0,019	0,083	0,037	0,015	0,013	
Staub Emissionen [PM]	[kg]	37,88	49,20	29,38	43,03	41,46	
Kennzahl	[kg/Umsatz Tsd. €]	0,002	0,011	0,005	0,002	0,002	
*2 = Umrechnungsfaktoren aus GOV.UK, Defra conversion factors 2021							
*3 = Umrechnungsfaktoren aus UBA 2023, ProBas							
n.b. = Daten für diesen Zeitraum sind nicht mehr zuverlässig zu ermitteln							

## 5.1 Entwicklungen der Kennzahlen

Die bilanzierten Zahlen und deren abgeleiteten Kennzahlen zeigen im Zeitstrahl von 2019 bis 2023 ein höchst indifferentes Bild. Das ist den Auswirkungen der Corona Epidemie in Deutschland im Zeitraum 2020 bis Anfang 2022 geschuldet. Lockdown, Kurzarbeit und das wegbrechende Geschäft in der Eventbranche in dieser Zeit, machen die Zahlen höchst unrepräsentativ für den sonstigen Unternehmensbetrieb.

Um einen Effekt der im Zuge der Einführung des Umweltmanagements nach EMAS III eingeleiteten Umweltmaßnahmen bewerten zu können, lassen sich deshalb am besten die Jahre 2019 zu 2023 heranziehen. Hier lassen sich klar Reduktionen in den Umweltwirkungen der eps GmbH erkennen, die auf die Wirksamkeit des UMS zurückgehen.

Bezogen auf den Umsatz der eps gehen die Energie- und Ressourcenverbräuche allgemein spürbar zurück. Das zeigt sich gut im Rückgang von 23% des Gesamtenergieverbrauchs von 0,077 MWh pro Tsd. € Umsatz in 2019 auf 0,059 MWh pro Tsd. € Umsatz in 2023. In Verbindung mit der Umstellung auf zertifizierten Ökostrom bewirkt das eine bilanzierte Reduktion der Klimawirkung um 40% im selben Zeitraum von 0,2 auf nunmehr 0,12 to. CO<sub>2</sub>eq pro Tsd. € Umsatz. Lediglich der Wasserverbrauch geht in der Bilanz nach oben, was dem Testbetrieb und der Umstellung der Systemboden Reinigungsprozesse geschuldet ist. Diese Maßnahmen kommen geplant erst in 2025 mit Reduktionen zur Geltung.

Die Ressourceneffizienz zeigt das gleiche Bild. So ist auf dem Weg zum papierlosen Büro der Papierverbrauch von 2019 zu 2023 umsatzbezogen um 34% gesunken. Die intensiven Maßnahmen zur Abfallreduktion und -trennung lassen das Restmüllaufkommen umsatzbezogen sogar um 79% sinken.

## 6 Umweltprogramm

### 6.1 Das Umweltprogramm 2022 bis 2026

Umweltprogramm 2022–2026			
Zielsetzung*	Maßnahme / Einzelziele	Verantwortlich/ Umsetzung	Jahr
Die direkten und indirekten CO <sub>2</sub> -Emissionen reduzieren	Entwicklung einer Klimastrategie in allen Arbeitsprozessen und Dienstleistungen	Geschäftsführung	2024
Reduktion des Wasserverbrauchs	Erstellung eines Konzepts zur Kreislaufführung des Reinigungswassers	Geschäftsführung	2024
Reduktion der Restmüllmenge um > 80 %	Implementierung einer Abfallstrategie über das gesetzliche Maß hinaus, mit eigener Organisation von Recyclingwegen	Lagerleitung Projektleitung Betriebsleitung	2025
Überprüfung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette für 70 % der Umsätze bezogener Produkte und Dienstleistungen	Aufbau eines nachhaltigen Beschaffungswesens mit Befragung der Lieferanten und Lieferantinnen und Bewertung nach transparenten Beschaffungskriterien	Geschäftsführung Einkauf Technische Leitung	2025
Reduktion des Eco-Footprints der Schwerlastbodenplatten	Komplette Umstellung der Schwerlastsysteme auf umweltfreundlichere Aluminiumplatten	Geschäftsführung Technische Leitung	2026
Stärkung des nachhaltigen Bewusstseins von Mitarbeitenden	Erweitertes Schulungskonzept für alle festen und freien Mitarbeitenden	Geschäftsführung Academy**	2023

\*Bezogen auf die Basiswerte von 2019

\*\*Extern beauftragt

## 6.1.1 Zielerreichung

Die gesetzten Ziele sind realistisch gesetzt und werden mit den eingeleiteten Umweltmaßnahmen nach momentaner Einschätzung zu erreichen sein.

Die Entwicklung der Klimastrategie ist in Arbeit und zeigt jährliche Erfolge in Form von bilanzierbaren Reduktionen. Große Schritte werden in den nächsten zwei Jahren durch den Umzug in einen energieeffizienten Standort erreicht werden.

Die Reduktion des Frischwasserverbrauchs durch Zisternenwassernutzung, eigene Reinigungsstufen und Prozessoptimierungen sind in Arbeit und werden geplant ab 2025 voll zu Tragen kommen.

Die Reduktion der Restmüllmenge hat bereits in 2023 die gesetzte Größenordnung von >80% fast erreicht und wird mit weiteren UM Maßnahmen weiter vorangetrieben.

Die Einführung einer nachhaltigen Beschaffung liegt aktuell im Zeitplan und ist weiterhin zur Umsetzung in 2025 geplant.

Die Umstellung der schweren Systembodenplatten auf nachweisbar nachhaltigere Aluminiumsysteme ist in Planung und Entwicklung fortgeschritten und folgt dem von uns gesetzten Zeitplan.

Neue interne Schulungskonzepte zur Stärkung des nachhaltigen Bewusstseins unserer Mitarbeitenden am Standort und auf unseren Projekten sind entwickelt wie beauftragt und werden in 2024 in der Umsetzung gestartet.

## 6.2 CO<sub>2</sub>-Emissionen der eps gmbh

Im Zeitraum von 2021 bis 2022 haben wir im Rahmen eines geförderten Projekts des Umweltministeriums NRW mit hilfreicher Unterstützung der Effizienz-Agentur NRW unsere Ressourcenverbräuche kleinteilig analysiert und bewertet. Im Ergebnis wurden eindeutige Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz erarbeitet, die wir sukzessive in unsere Umweltmaßnahmenplanung aufnehmen werden.

Ein weiteres Ergebnis des Projekts: Zukünftig werden wir unsere Datengrundlage vereinheitlichen, um Maßnahmen zur Priorisierung in ihrer Umweltwirkung besser miteinander vergleichbar zu machen. Deshalb betrachten und bewerten wir unsere Tätigkeiten mit den CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>eq) als Kennzahl. Das dient uns dazu, möglichst effiziente Wege zur Verbesserung unserer Umweltleistungen zu finden. Die einheitliche transparente Bilanzierung über alle Aktivitäten und Ressourcenverbräuche ermöglicht neben einer schnellen Bewertung auch eine authentische Kommunikation nach innen und außen und dient letztlich auch der positiven Motivation unserer Mitarbeitenden. Ebenso werden die CO<sub>2</sub>eq-Zahlen für das interne Controlling der Umsetzungen des Umweltmaßnahmenplans herangezogen.

Wir betrachten unsere Klimawirkungen zusammengefasst in drei Bereichen. Es gibt CO<sub>2</sub>-Emissionen durch:

1. Den Betrieb am Standort
2. Die Auf- und Abbautätigkeiten inkl. des Transports von Event-Infrastruktur auf den Projekten vor Ort
3. Die Klimawirkungen durch die Herstellung und den Lebensweg unserer eingesetzten Systemmaterialien.

Die Berechnung in CO<sub>2</sub>eq erfolgt dabei für den Betrieb im Büro und Lager am Standort Bergheim mithilfe des EFA-Tools ecocockpit gemäß ISO DIN 14064-1 und beinhaltet die standortbezogenen Arbeitsprozesse, die Verbräuche der genutzten Infrastruktur und das Verbrauchsverhalten unserer Mitarbeitenden.

In der Jobdurchführung werden die Emissionen aus den Verbräuchen durch Transport-, Auf- und Abbauprozesse und die Creweinsätze berechnet.

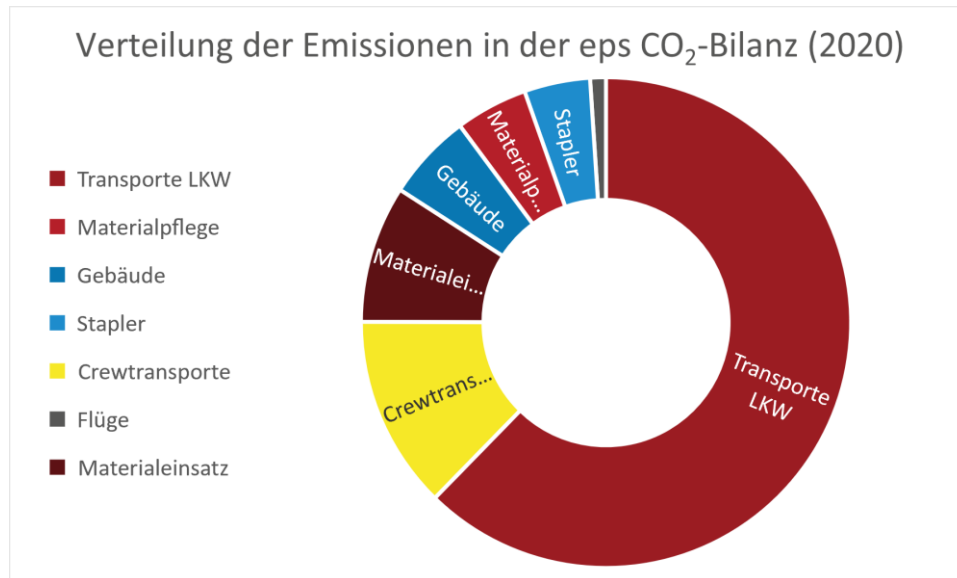
Der dritte Bereich ist die Bilanzierung des produkttypischen CO<sub>2</sub>eq-Footprints für die eingesetzten Systemmaterialien. Dieser wurde für die betrachteten Materialien in Anlehnung an die ISO DIN 14067 analysiert und bewertet. Dabei wurde auf eine bestmögliche Datenqualität durch Nutzung offizieller Quellen geachtet.

Die transparente Berechnung der Ressourceneffizienz der eingesetzten Mietsysteme in der Gesamtbetrachtung von Betrieb, Installation und Produkt in CO<sub>2</sub>-eq soll es perspektivisch ermöglichen, eine genaue und verlässliche Angabe der Klimawirkung bezogen auf die Systemeinheit des eingesetzten Produktes pro Stück, pro Quadratmeter oder pro Laufmeter zu treffen.



*Vereinfachte Darstellung der Bilanz-Zusammenführung zur Ermittlung der Kennzahl CO<sub>2</sub>eq/Einheit*

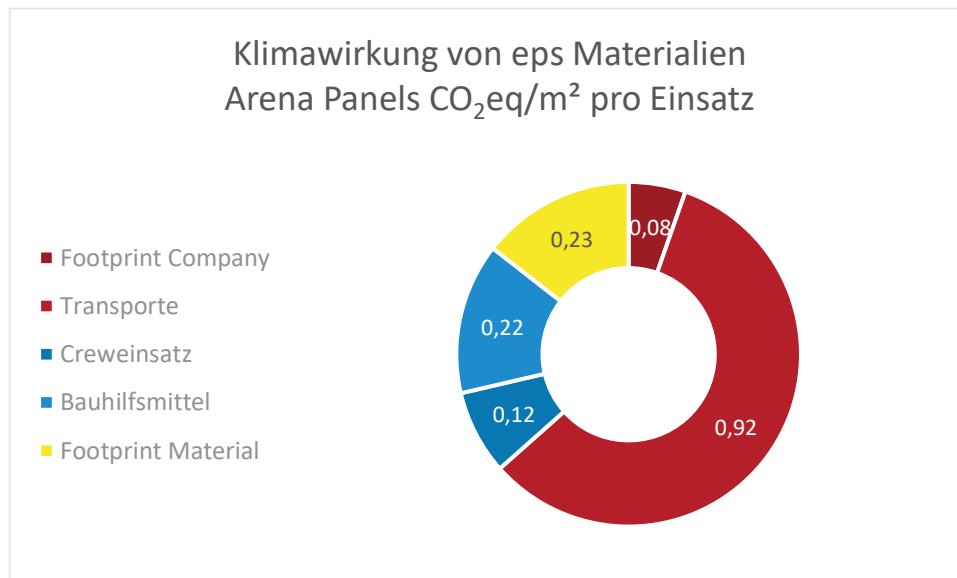
Die Erhebung der Klimawirkung des Betriebs der eps gmbh mittels des EFA-Tools ecocockpit für das Bilanzjahr 2020 zeigt nach Prozessen summiert folgende Verteilung:



*Darstellung der CO<sub>2</sub>eq-Wirkung in der Verteilung nach Teilprozessen; Gesamtemission ca. 400 t/CO<sub>2</sub>eq*

Von besonderer Ressourcenrelevanz ist naturgemäß in einem weit überregional agierenden, materialintensiven Eventbetrieb der Bereich der Logistik und der Crewtransporte. Der Bereich Materialeinsatz springt demgegenüber auf dennoch hohem Niveau zurück. Der Emissionsanteil durch den Betrieb am Standort erscheint trotz seiner räumlichen Größe demgegenüber sehr klein und ist mit den Verbräuchen durch Materialpflege und Staplereinsätzen annähernd gleichzusetzen. Emissionen durch Dienst-Flugreisen zeigen sich in dieser Darstellung als vernachlässigbar.

Neben der Betrachtung der CO<sub>2</sub>-Wirkung des Gesamtbetriebs zeigt sich die CO<sub>2</sub>eq-Bilanzierung unserer Tätigkeiten, sprich: die Installation vor Ort, sowie des spezifischen CO<sub>2</sub>eq-Footprints der eingesetzten Materialien für die Bewertung der Klimawirkung besonders relevant. Diese berechnen wir deshalb in einem individuellen CO<sub>2</sub>eq-Footprint unser umsatzstärksten (> 90 %) Systemmaterialien, wie hier im Diagramm beispielhaft dargestellt.



*Darstellung eines individuellen CO<sub>2</sub>-Footprints im Einsatz des Materials vor Ort; Angabe in Tonne CO<sub>2</sub>eq, Berechnung der Transporte hier auf Basis von Tonnenkilometer und durchschnittlicher Entfernung in 2020*

Aus der Betrachtung der Verteilung an der Gesamtemission ergeben sich für eps in Zukunft folgende Handlungsfelder, denen wir uns im Rahmen unseres Umweltmanagements vorrangig widmen werden: Das sind im Wesentlichen Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Materialtransporte, die Reduktion der CO<sub>2</sub>eq-wirksamen Materialeigenschaften durch Produktweiterentwicklung und die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Wirkung beim Auf- und Abbau durch Entwicklung neuer Bauhilfsmittel und Arbeitsprozesse.

Mithilfe der CO<sub>2</sub>eq-Berechnung werden wir ferner zukünftig unsere Mietsysteme zielgerichtet zur Erreichung unserer Klimaziele weiterentwickeln. Die Reduktion von Emissionen geht dabei Hand in Hand mit Einsparungen von Ressourcen und damit mit einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit für die eps gmbh und unsere Auftraggebenden.

## 7 Geltende Umweltvorschriften

Wir betrachten es bei eps als Verpflichtung, alle gültigen nationalen rechtlichen Vorschriften und Gesetze sowie die örtlichen kommunalen Vorgaben zu kennen, einzuhalten und zu befolgen. Zu diesem Zweck werden alle rechtlichen Verpflichtungen in einem festen jährlichen Turnus auf Relevanz und Aktualität hin überprüft. Zutreffende gesetzliche Vorgaben dokumentieren wir in einem zentralen Rechtskataster, das jedem Mitarbeitenden jederzeit online zur Verfügung steht.

Damit wir sicherstellen können, dass die Aktualität unseres Rechtskatasters stets gewährleistet ist und wir auch zeitnah Informationen darüber erhalten, ob gegebenenfalls Arbeitsprozesse bei uns zukünftig geändert oder angepasst werden müssen, greifen wir zum einen auf externes Wissen von Experten und Expertinnen im Bereich Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Umweltschutz zurück und informieren uns zum anderen gezielt innerhalb der Branche im Rahmen unserer Verbändearbeit.

Die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen überprüfen wir im Rahmen unserer internen Audits und Begehungen, der unabhängigen Zertifizierung nach SCC-Standard sowie im Zuge der EMAS-Validierung. Im Berichtszeitraum wurden keine Umweltrechtsverstöße festgestellt.

Für den Bereich der Umweltverpflichtungen sind folgende Gesetze und Verordnungen für die eps gmbh von besonderer Bedeutung:

- BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung)
- KrWG (Kreislaufwirtschaftsgesetz)
- GewAbfV (Gewerbeabfallverordnung)
- AVV (Abfallverzeichnisverordnung)
- GefStoffV (Gefahrstoffverordnung)
- AltholzV (Altholzverordnung)
- ArbStättV (Arbeitsstättenverordnung)
- ArbSchG (Arbeitsschutzgesetz)
- VStättV (Versammlungsstättenverordnungen der Länder)



## 8 Erklärung des Umweltgutachters

Der Unterzeichnende, Dipl.-Biol. Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche NACE Code 77.29 und 90.02, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort

Zum Frenser Feld 1, 50127 Bergheim

wie in der Umwelterklärung der Organisation eps gmbh angegeben alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Höchstadt, den 17.05.2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Schleicher', is written over a light blue horizontal line.

Dipl.-Biol. Lennart Schleicher  
Umweltgutachter